Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 68 (1942)
Heft: 40

Artikel: Der problematische Kurs
Autor: A.F.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-479800

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Und alles wäge dem chaibe dessous

Preisabschlag

Die ersten Jahre und Jahrzehnte nach dem Inkrafttreten des Eidgen. Forstgesetzes hatten die Förster in den inneren Kantonen keinen guten Lebtag. Die Freiheit, in den öffentlichen Wäldern, «in Großvaters Wald», Holz zu holen, vermißten die Bürger schwer. In der Gemeinde K... amtete ein Förster, der nicht mit sich spaßen ließ und als er wieder einmal einen seiner Wähler, den Felix Bracher, im Walde beim Fällen einer nicht angezeichneten schönen Schindeltanne überraschte und den Frevler anzeigte, fluchte der Bestrafte alle Zeichen über den Förster. Eines Tages sagte Bracher zu seinem Nachbar Sebi Zumbrunnen, der mit dem Verzeiger das Heu auf der gleichen Bühne hatte: «Ich gebe dir einen Napoleon auf die Hand, wenn du mir die Haut des Försters bringst!»

Dem Förster wurde das Anerbieten gleich hinterbracht. Er, ein Mann, der nie hinter den Hägen einherschlich, suchte stante pede den bestraften Holzfrevler auf und fragte ihn ins Gesicht hinein: «Ist es wahr, daß du dem Sebi Zumbrunnen einen Napoleon auf die Hand zahlen wolltest, wenn er dir meine Haut brächte?»

Der Felix Bracher zuckte mit keiner Wimper, nur ein leises Lächeln hockte ihm in den Maulschrötlein. Dann sagte er langsam und bedächtig: «Ja, das ist wahr. Das habe ich gesagt. Aber ich habe ihm für das Wäärli viel zu viel geboten ... Ich gäbe ihm heute nicht mehr zehn Franken dafür, wenn er mir schon deine Haut brächte ...»

Franz Odermatt

Paradox ist ...

Wenn ein Einwohner von Unterwasser sich über Wasser halten kann.

Roby

Geladen ...

Theodor Storm erzählte gern ein drolliges Erlebnis, das er als Amtsrichter mit seinen Husumern hatte. Eines Tages eröffnete er die Gerichtssitzung mit der Frage: «Ist der Zeuge Petersen geladen?»

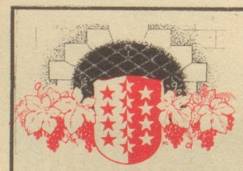
«Und wie!» antwortete da bereitwillig ein anderer Zeuge. «Der is vull as' ne Haubitze!»

B. F.

Der problematische Kurs

In unserm Schulhaus, I. Stock, findet ein Samariterkurs statt. Einige Tage darauf wird im Plainpied ein Kochkurs eröffnet. Es ist 8 Uhr abends, der Doktor und Samariter-Kursleiter hat soeben mit der Theorie über Magen, Milz und Darm begonnen, als er unter den Zuhörern eine Frau bemerkt, die unruhig auf ihrem Sitz hin- und herrutscht. Schließlich faßt sie sich ein Herz und flüstert die Nachbarin zur Rechten an: «Erlaubet Sie, worum häts bi dem Kurs ou so vieli Herre?» «Wil sech halt bsunders d'Herre derfür interessieret.» Aber die Auskunft genügt der Fragerin nicht, denn sie steht auf und wendet sich nun an den Doktor selbst, über dessen Ausführungen sie offenbar immer weniger klug wird: «Aexgüsi, Herr Dokter, bin i do eigetli im Chochkurs oder nüd?»

A. F.



Parterre-Keller
Weine
Perlen vom Wallis
weiss offen: Muscat, Fendant, Johannisberg, Hermitage, Arvine, Amigne, Malvoise.
rot offen: Dôle de Sion, Dôle Pinot noir (ganz gross!)
Herrliche Flaschenweine für Kenner!
Walliser Keller
CAVE VALAISANNE
Zürich 1 Weg: Hauptbahnhof über Globusbrücke - Zentral - Zähringerstr. 21. Alex Imboden, Tel. 2 89 83

Für Jedermann
Immer und überall
AMER PICON
Der gute Aperitif

Bern-Besucher
treffen sich im neuen Bellevue-Grill und Bar
Hotel Bellevue Bern